

3. BME-FORUM

Update Lieferkettengesetz

23. NOVEMBER 2022 | ONLINE

Bei Buchung bis zum
15. September 2022
sparen Sie bis zu 100,- €



Der Einkauf als Pacesetter für Menschenrechte & Nachhaltigkeit in der Supply Chain

- Aktivitäten der BME-Fachgruppen zum LkSG
- Maßnahmen in der eigenen Organisation
- Wie gelingt ein aktiver Dialog mit der Lieferkette?
- Transparenz & Risikoermittlung im Sinne des LkSG
- Nachhaltigkeitsprogramme, Präventions- und Abhilfemaßnahmen

Vertiefungsworkshop | 24. NOVEMBER 2022 | ONLINE

Aktives Risikomanagement als Maßnahme zur Erfüllung des Sorgfaltspflichtengesetzes

- Welche Risiken gibt es in der Lieferkette?
- Bewertung aus Sicht des Kunden und aus Sicht des Einkaufs
- Nachhaltige Risikosteuerung



Update Lieferkettengesetz

ZUM VERANSTALTUNGSINHALT

Das „Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten“ tritt am 1. Januar 2023 in Kraft. Damit wird die Einhaltung von Standards bei sozialen Rahmenbedingungen und Umweltaspekten entlang der Wertschöpfungskette verpflichtend. Zunächst für Unternehmen mit mehr als 3.000 Mitarbeitenden, ein Jahr später sinkt dieser Schwellenwert auf 1.000 Mitarbeitende. Früher als von vielen erwartet werden auch kleine und mittlere Unternehmen betroffen sein, denn als Zulieferer für große Vertragspartner sind auch sie Teil einer Lieferkette. Noch weitreichender und „härter“ als das deutsche Gesetz soll die EU-Richtlinie ausfallen, die ebenfalls auf dem Weg ist.

Höchste Zeit also, sich mit den Themen Lieferantenmonitoring, Risikomanagement und Supply Chain Visibility auseinanderzusetzen. Auf dem 3. BME-Forum „Update Lieferkettengesetz“ diskutieren Praktiker:innen über ihre Maßnahmen in Organisation, Lieferanten- und Risikomanagement sowie Nachhaltigkeit, um den Vorgaben des Gesetzes gerecht zu werden. Dabei stehen u.a. diese Fragen im Fokus:

- Wie kann ein umfassendes Risikomanagement verankert werden?
- Welche Präventionsmaßnahmen müssen gegenüber unmittelbaren Zulieferern ergriffen werden?
- Welche Steuerungsprozesse müssen gegenüber mittelbaren Zulieferern gesichert werden?
- Wie können Beschwerdeverfahren für Betroffene eingerichtet werden?
- Wie müssen Dokumentationen gestaltet werden?

Wir freuen uns darauf, Sie am 23. November 2022 online zu begrüßen!

ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen:

- Strategischer Einkauf
- Lieferantenmanagement
- Global Sourcing
- Warengruppenmanagement
- Supply Chain Management

BME ANSPRECHPARTNERINNEN

FÜR INHALTLICHE FRAGEN:



Anita Engelmann
Telefon: 06196 5828-240
E-Mail: anita.engelmann@bme.de

FÜR ANMELDUNGEN:



Melanie Baum
Tel.: 06196 5828-201
E-Mail: melanie.baum@bme.de



MODERATION:

Carsten Knauer, Leiter Sektion Logistik/Referent Fachgruppen, Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V.

- 09.15 **Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung der Veranstaltung**
- 09.20 **Aktivitäten der BME-Fachgruppen zum LkSG**
- Die Idee hinter den BME-Fachgruppen
 - Vorstellung Expertenkreis „LkSG“
 - Bisherige Erkenntnisse und Output
- Judith Jung**, Referentin Fachgruppen, Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V.
- 09.35 **LkSG – Was können Unternehmen tun?**
- Überblick der Anforderungen des LKSG
 - Regulatorische Entwicklungen international
 - Prozess für menschenrechtliche Sorgfalt
 - Risiken ermitteln und bewerten
 - Tool zur Umsetzung: KMU-Kompass
- Tim Richter**, Berater, DEG/ Helpdesk Wirtschaft und Menschenrechte der Bundesregierung in der AWE
- 10.20 **Erweiterte Pflichten und Haftung entlang der Lieferkette**
- In welchen Bereichen der Managementprozesse ist der Einkauf direkt adressiert?
 - Differenzierung geschuldeter Sorgfaltspflichten bezogen auf unmittelbare und mittelbare Zulieferer
 - Kriterien, die bei „Angemessenheit“ der Maßnahmen eine Rolle spielen können
 - Details zu Haftung/Sanktionen
 - Eingriffsbefugnisse der BAFA, Sanktionen, Vergabesperre
 - Besondere Prozessstandschaft
 - Begründung von Lieferantenpflichten – vertragliche Haftung vs. gesetzliche Haftung
- Claudia Zwilling-Pinna**, Rechtsanwältin, W A L T E R | Rechtsanwälte PartnerschaftsG
- 11.05 **Fragen an Frau Zwilling-Pinna**
- 11.15 **Kurze Kaffeepause**
- 11.30 **Das große Rad drehen – aber nicht neu erfinden: praktische Umsetzung des Lieferkettengesetzes im Unternehmen**
- Konzeptioneller Ansatz
 - Unser Verständnis der Anforderungen an betroffene Unternehmen
 - Konkrete Maßnahmen und deren Umsetzung
 - Ggfs. Tool-Unterstützung
- Dr. Sarah D. Schwabe**, Executive Board Assistant to the CEO, Covestro AG sowie rechtliche Beratung der Human Rights Task Force des Covestro-Konzerns
- 12.00 **Diskussionsrunde mit den Referent:innen**
- Dr. Sarah D. Schwabe, Judith Jung, Tim Richter



MODERATION:

Carsten Knauer, Leiter Sektion Logistik/Referent Fachgruppen, Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V.

12.15 Mittagspause

13.15 LkSG mal ganz praxisnah – Von Verantwortung, Wirtschaftlichkeit und Innovationsorientierung

- ESG Fragebögen in der Lieferkette mit Maß und Ziel verwenden
- Ausgangsbasis von KMUs in der Lieferkette berücksichtigen
- Das LkSG in der öffentlichen Beschaffung – der Stand der öffentlichen Auftraggeber und die Konsequenzen für die Zulieferer
- Risikomanagement mit KI und der Bottleneck bei den Daten
- Innovationscheck für das Beschaffungswesen und worauf es betriebswirtschaftlich jetzt ankommt

Susanne Kurz, Leiterin Sektion BME Öffentliche Auftraggeber / stellv. Leiterin Kompetenzzentrum innovative Beschaffung (KOINNO), Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V.

13.45 BMW Group Nachhaltigkeitsprogramm zur Wahrnehmung der unternehmerischen Sorgfaltspflicht im Lieferantennetzwerk

- Wahrnehmung der unternehmerischen Sorgfaltspflicht bei der Lieferantenauswahl – Grundsaterklärung – Risikoanalyse – Prävention – Integration in Geschäftsabläufe
- Identifikation und Bewertung von potenziell negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf mittelbare Lieferanten
- Anlassbezogene menschenrechtliche Sorgfaltspflichten bei mittelbaren Lieferanten, Präventions- und Abhilfemaßnahmen

Ferdinand Geckeler, Senior Expert Sustainable Supply Chain Management, BMW Group

14.30 Kurze Kaffeepause

14.45 Das LkSG im Kontext der europäischen Richtlinie

- Struktur eines europäischen Ansatzes im Vergleich zum deutschen
- Voraussichtlicher Betroffenheitsgrad der deutschen Wirtschaft aus volkswirtschaftlicher Sicht
- Auswirkungen auf Unternehmen, die deutsche/europäische Volkswirtschaft und Entwicklungsländer
- Alternative Lösungsansätze auf europäischer Ebene

Prof. Dr. Alexander-Nikolai Sandkamp, Juniorprofessor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Quantitative Außenhandelsforschung, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW)

15.30 Diskussionsrunde mit den Referent:innen

Ferdinand Geckeler, Susanne Kurz, Prof. Dr. Alexander-Nikolai Sandkamp

15.45 Ende des Forumstages



Aktives Risikomanagement als Maßnahme zur Erfüllung des Sorgfaltspflichtengesetzes

WORKSHOPZIEL

Risiken in der Lieferkette ermitteln, Maßnahmen zur Risikominimierung ergreifen und ein transparentes Berichtswesen sind die Schlüsselanforderungen, um im Sinne des Sorgfaltspflichtengesetzes zu handeln. Mit einem aktiven Risikomanagement können Unternehmen zudem ihr Geschäftsergebnis verbessern, die Supply Chain stabilisieren und die Qualität optimieren. Der Einkauf leistet einen entscheidenden Beitrag zur Reduzierung von Risiken und Kosten. Greift das Risikomanagement bereits im Vorfeld, lassen sich beim Eintritt von Risiken teure „Feuerwehreinsätze“ zur Schadensbegrenzung verhindern. Die Teilnehmer:innen lernen, aktives Risikomanagement zu betreiben. Sie können Ihr bestehendes Risikomanagementsystem vergleichen und verifizieren und erhalten neue Impulse für die Weiterentwicklung.

ZIELGRUPPE

Dieser Workshop richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Strategischer Einkauf, Lieferantenmanagement, Global Sourcing, Warengruppenmanagement und Supply Chain Management.

INHALTE

Risikoerfassung

- Welche Risiken gibt es in der Lieferkette?
- Was sind die Ursachen?
- Welche Zusammenhänge herrschen?
- Wie kann der Prozess systematisiert werden?

Kaufmännische und technische Zusammenhänge

- Welche Einflüsse gibt es?
- Was muss berücksichtigt werden?

Präventives Risikomanagement

- Risikobewertung: Was muss berücksichtigt werden?

- Bewertung aus Sicht des Kunden und aus Sicht des Einkaufs
- Exemplarische Beispiele für Preise, Preisbildung, Preiseinflüsse, Preisindizes
- Exemplarische Beispiele für Verfügbarkeiten und Kapazitäten

Risikosteuerung

- Maßnahmen zur Risikobewältigung beim Einkauf
- Präventive Maßnahmen
- Reaktive Maßnahmen (Notfallpläne)
- Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden?
- Nachhaltige Risikosteuerung

METHODIK

Vortrag, Praxisbeispiele, Übungen, Diskussion, Checkliste, Handout

IHR WORKSHOPLEITER

Dimitrios Koranis ist Geschäftsführer der auf Einkauf spezialisierten Unternehmensberatung Koranis Purchasing Solutions in Nürnberg. Er war zuvor als Leiter Strategische Materialwirtschaft (Oechsler AG) und als Stellvertretender Commodity Manager Plastics and Rubbers (WEBASTO AG) in der Industrie tätig. Daneben sichert seine langjährige Interimstätigkeit ein hohes Praxismaß sowohl in der Beratung als auch in den Seminaren. Im Rahmen seiner Seminartätigkeit stehen Fachthemen wie Strategischer Einkauf, Risikomanagement, Einkauf von Dienstleistungen, Kunststoffeinkauf, Einkaufscontrolling sowie Kosten- und Preisanalyse im Fokus.

WORKSHOPZEITEN

09.00 – 16.30 Uhr

Die Pausenzeiten werden individuell zwischen den Teilnehmenden und dem Workshopleiter festgelegt.



E-Mail: anmeldung@bme-akademie.de

Jetzt anmelden!



BME Akademie GmbH · Frankfurter Straße 27 · 65760 Eschborn

322211002

Ja, ich möchte am 3. BME-Forum „Update Lieferkettengesetz“ teilnehmen:

- Forum
- Forum + Workshop
- Ich kann nicht teilnehmen.
Senden Sie mir bitte die Tagungsunterlagen (exklusive Workshops) zum Preis von 249,- € zzgl. MwSt. auf USB-Stick zu (lieferbar ca. 3 Wochen nach Veranstaltung).
- Ich möchte diese Veranstaltung als Marketingplattform nutzen und bitte um Kontaktaufnahme.

Bei Buchung bis zum 15. September 2022 sparen Sie bis zu 100,- €

Teilnehmer:in 1

Name	Vorname
Position	Abteilung
Telefon	
E-Mail	

Teilnehmer:in 2

gleichzeitige Buchung - 20%

Name	Vorname
Position	Abteilung
Telefon	
E-Mail	

Firma

Firma	
Straße/Postfach	PLZ/Ort
Branche	
Datum/Unterschrift	X

Abweichende Rechnungsanschrift:

Abteilung	
Straße/Postfach	
PLZ/Ort	
Mitarbeiter: <input type="checkbox"/> bis 50 <input type="checkbox"/> 51-100 <input type="checkbox"/> 101-250 <input type="checkbox"/> 251-500 <input type="checkbox"/> 501-1000 <input type="checkbox"/> über 1000	



FOR-LKG

Internet

Informationen

Termine

Forum: Mittwoch 23. November 2022 09.15 – 15.45 Uhr

Workshop: Donnerstag 24. November 2022 09.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

Forum

Bis zum 15.09.2022 Frühbucherrabatt von 100,- € 495,- € statt 595,- € zzgl. MwSt.

Forum + Workshop

Bis zum 15.09.2022 Frühbucherrabatt von 100,- € 795,- € statt 895,- € zzgl. MwSt.

Die Teilnahmegebühr zzgl. Mehrwertsteuer ist fällig nach Erhalt der Rechnung, spätestens jedoch 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn. 20 % Rabatt für den zweiten und alle weiteren Teilnehmer werden nur bei Buchung der gleichen Veranstaltung zum gleichen Veranstaltungstermin und bei gleichzeitiger Buchung gewährt.

In der Teilnahmegebühr sind enthalten:

- Online-Teilnahme an der Veranstaltung
- Vortragsunterlagen (soweit vom Referenten freigegeben)

Anmeldebestätigung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung. Bitte überprüfen Sie die korrekte Schreibweise Ihres Namens und Ihrer Firmierung. Der Anmeldebestätigung ist die Rechnung beigelegt.

Änderungsvorbehalte

Die BME Akademie ist berechtigt, notwendige organisatorische, inhaltliche und methodische Änderungen der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen für die Teilnehmenden nicht wesentlich ändern. Darüber hinaus ist die BME Akademie befugt, vorgesehene Referierende im Falle von Krankheit, Unfall oder sonstigen unvorhergesehenen Gründen durch Referierende mit gleicher Qualifikation zu ersetzen, um eine Absage der Veranstaltung zu vermeiden.

Rücktritt/Stornierung

Bei Rücktritt bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 15 % der Teilnahmegebühr fällig. Bei späteren Absagen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet, sofern nicht von Ihnen im Einzelfall der Nachweis einer abweichenden Schadens- oder Aufwandshöhe erbracht wird. Nur in Fällen von höherer Gewalt oder Restriktionen durch den Gesetzgeber, welche die Durchführung der Veranstaltung unmöglich machen, entfällt die Bearbeitungsgebühr. Zur Fristwahrung muss der Rücktritt schriftlich erfolgen. Rücktrittsgebühren fallen nicht an, wenn eine Ersatzperson gestellt wird.

Datenschutz

Informationen, wie wir mit Ihren personenbezogenen Daten umgehen, erhalten Sie unter www.bme.de/datenschutz.

AGB

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der BME Akademie, zu finden unter www.bme.de/agb.

Änderungen vorbehalten

Bildquelle: pixabay